

**Protokoll
Mitgliederversammlung des
Bundesverbandes für selbständige Wissensarbeit e.V.**

Zeit: Donnerstag, den 9. November 2023, 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Ort: Landesvertretung Baden-Württemberg, Tiergartenstraße 15, 10785 Berlin

TeilnehmerInnen (alphabetisch): Robert Bhuiyan, Andreas Brück, Carlos Frischmuth, Georgia Heine, Martin Heinen, Luuk Houtepen, Jan Jagemann, Carlotta Köster-Brons, Katja Mohr, Harald Muth, Frank Noske, Alexander Raschke, Björn Sacknieß, Julian Schotten, Christiane Siron, Dr. Ramin Tehrani, Christophe Zwaenepoel.

Gäste: Thomas Ball, Andreas Jahn, Pascal Kober MdB, Tobias Kopf, Holger Schäfer, Melis Sekmen MdB (Leander Hérault, wissenschaftlicher Mitarbeiter von Frau Sekmen).

TOP 1: Begrüßung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Protokoll, Vorstellungsrunde

Der Vorsitzende des Vorstands, Carlos Frischmuth, und der stellvertretende Vorsitzende, Jan Jagemann, begrüßen die Teilnehmenden. Carlos Frischmuth weist auf den fristgemäßen Versand der Einladung samt Tagesordnung hin und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung gemäß Satzung fest.

Bei der Tagesordnung wird auf einen Wechsel der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte hingewiesen, der kurzfristigen Terminen von Gästen geschuldet ist. Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern bestätigt, es gibt keine Ergänzungsanträge.

Carlos Frischmuth schlägt Christiane Siron als Protokollführerin vor – dies wird einstimmig angenommen. Es folgt eine Kartellrechtsbelehrung und die anwesenden Teilnehmenden unterzeichnen die vorliegende Erklärung und händigen diese an Björn Sacknieß als Vertreter der Geschäftsstelle des Bundesverbandes aus.

Die Mitgliedsvertretenden des Bundesverbandes stellen sich vor.

TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der Vorstand berichtet von den Aktivitäten seit der Mitgliederversammlung im April. Am 2. Mai fand eine Veranstaltung der grünen Bundestagsfraktion zum Thema Soloselbständigkeit statt, mit breiter Beteiligung von grünen Abgeordneten, wie Michael Kellner (Parlamentarischer Staatssekretär im BMWK), Katharina Beck, Beate Müller-Gemmeke und Maik Außendorf.

Am 9. Juni nahm Carlos Frischmuth an einer Veranstaltung des SPD-Wirtschaftsforums mit Ana Dujić, zuständige Abteilungsleiterin für das Thema Plattformarbeit im BMAS, teil.

Es wird der Vorschlag von Luuk Houtepen eingebracht, eine Analyse oder Case-Study zu erstellen, zum Thema kollektive Versicherungen für Selbständige in Holland.

Am 26. Juni folgte ein Austausch mit Bundesjustizminister Dr. Marco Buschmann, an dem Carlos Frischmuth teilnahm und das Thema rechtliche Rahmenbedingungen beim Einsatz von soloselbständigen Experten ansprach.

Am 27. Juni fand eine Veranstaltung des Hauses der Selbständigen zur Altersvorsorgepflicht (AVP) für Selbständige statt, an der Carlos Frischmuth und Silke Becker teilnahmen. Auf dem Panel saßen unter anderem Dr. Rolf Schmachtenberg (Staatssekretär BMAS), Gundula Roßbach (Präsidentin Deutsche Rentenversicherung) und Prof. Dr. Rainer Schlegel (Präsident Bundessozialgericht). Kernpunkt der Veranstaltung war die Vorstellung des Gutachtens zur Zulässigkeit einer AVP für Selbständige, erstellt von Professor Ulber, welcher sich gegen eine Opt-Out-Lösung aussprach.

Weitere Gespräche fanden statt mit dem Staatssekretär des BMAS, Dr. Rolf Schmachtenberg, der Bundestagsabgeordneten Nicole Bauer MdB (FDP) und Marco Becker (BMAS, Referat für Grundsatzfragen der Sozialversicherung).

Zudem hielt Carlos Frischmuth einen Impulsvortrag bei der Gründerinnenkonferenz der Friedrich-Naumann-Stiftung im Oktober, an welcher auch Nicole Bauer MdB (FDP) teilnahm.

Darüber hinaus fanden weitere Netzwerktreffen und Gespräche mit dem Bundesverband Deutscher Unternehmensberatungen (BDU), dem Bundesverband der Freien Berufe, der bagsv und mit dem Unternehmen Wolt statt.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird auf später vertagt, da der erste Gast anwesend ist.

TOP 4: Gespräch mit Andreas Jahn, Politikchef BVMW

Carlos Frischmuth begrüßt Andreas Jahn. Er ist beim Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) Geschäftsführer und Mitglied der Bundesgeschäftsführung. Zudem ist er für die Ressorts Politik, Außenwirtschaft und Public Affairs zuständig. Er berichtet, dass der Verband der größte freiwillig organisierte Wirtschaftsverband ist, mit 320 Kreisgeschäftsstellen, die auch in der Fläche sehr aktiv sind. Zudem gibt es 85 Auslandsbüros, wo Aktivitäten wie der Afrikagipfel organisiert werden. Der Verband dient nicht nur dazu, sich nach außen hin Gehör zu verschaffen, sondern will die Mittelständler untereinander auch vernetzen. Gerne können die Mitglieder des Bundesverbandes für selbständige Wissensarbeit sich hier miteinbringen. Der Vorteil des BVMW sei, dass er eine bekannte Marke ist, wodurch sich Gespräche auch mit den Vertretern und Vertreterinnen der Bundesregierung ergeben, wie mit Christian Lindner, Hubertus Heil und Robert Habeck. Am 12. Dezember feiert der Verband 10-jähriges Jubiläum, wozu Herr Jahn alle Anwesenden herzlich einlädt.

Das Thema Selbständigkeit und Solo-Selbständigkeit sei historisch immer schon ein zentrales Thema des BVMW. Der Verband agiere ist im regelmäßigen Austausch mit Politikern, um die Themen der Rechtsunsicherheit und die damit verbundene, fehlende Synchronisierung zum Arbeits- und Sozialrecht zu diskutieren.

Auch auf europäischer Ebene ist der Verband aktiv und hat seinen eigenen Dachverband in Brüssel namens *European Entrepreneurs CEA-PME (Confédération Européenne des Associations de Petites et Moyennes Entreprises)*. Der Vorschlag eines gemeinsamen Verbändebriefs wird angebracht.

TOP 5: Vorstellung Fremdpersonalstudie IW Köln Teil II durch Holger Schäfer

Holger Schäfer vom IW Köln stellt die Ergebnisse der Fremdpersonalstudie Teil II des IW Köln vor. Im ersten Teil der Studie ging es insbesondere um Unternehmen, im zweiten Teil wurden

Selbständige befragt. Bemerkenswert ist, dass es über 6.000 Teilnehmende gab, so viele Befragte habe es aus der Gruppe der Selbständigen bei einer Befragung zuvor noch nicht gegeben. Herr Schäfer erläutert ausführlich die Ergebnisse und Erkenntnisse der Erhebung. Die Mitglieder bringen sich mit Fragen aktiv in die Diskussion der Ergebnisse mit ein. Die Präsentation von Herrn Schäfer wird im Nachgang an die Mitglieder verteilt.

TOP 3 : Themen aus dem Fachausschuss Recht

Jan Jagemann stellt ein aktuelles Urteil des Bundessozialgerichts vor, welches zum Thema Pool-Ärzte entschieden hat (B 12 R 9/21R), und Björn Sacknieß stellt den aktuellen Stand des Trilog-Verfahrens zur Plattformarbeit auf europäischer Ebene dar. Es wird kurz über die Wahrnehmung dieser Prozesse innerhalb der Mitgliedschaft und über mögliche Maßnahmen gesprochen.

Der Tagesordnungspunkt 6 wird auf später vertragen, da der nächste Gast da ist.

TOP 7: Wirtschaftliches Potential von Selbständigkeit - Gast: Melis Sekmen MdB (Bündnis 90/ Die Grünen)

Die Bundestagsabgeordnete Melis Sekmen von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hält einen Impulsvortrag zum Thema „Wirtschaftliches Potential von Selbständigkeit“. Dabei betont sie, dass das Thema Selbständigkeit und Gründen ein Herzensthema für sie sei. Sie erläutert, dass sie als Obfrau für die Koordination und Vorbereitung von wirtschaftspolitischen Gesetzen zwischen Ministerien und Ausschuss verantwortlich ist.

Frau Sekmen geht unter anderem auch auf das Thema „fehlende Wertschätzung gegenüber Selbständigen“ ein. Es folgt ein Austausch mit den Mitgliedern des Bundesverbandes.

TOP 8: Lünendonk

Herr Thomas Ball von Lünendonk und Hossenfelder stellt das Konzept für die geplante Lünendonk-Studie 2024 zum Thema „Der Markt für Rekrutierung, Einsatz und Steuerung von Freelancern in Deutschland“ vor. Er erläutert sowohl inhaltliche als auch finanzielle Faktoren der angedachten Studie. Konkret ist die Erweiterung der Marktanalysen zur Freelancer-Vermittlung in Deutschland um weitere Skill-Gruppen, wie Finance und Life Science, vorgesehen. Ein Teil der Studie soll auch eine Übersicht enthalten, welche die Anbieter, Segmentumsätze mit Contracting und deren Entwicklungen und Trends aufzeigt.

TOP 6: Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Björn Sacknieß berichtet über die aktuellen Entwicklungen aus der Geschäftsstelle. Wie in der Mitgliederversammlung im April angekündigt, wurde eine Repräsentanz in Brüssel unter dem englischen Namen *Association for Independent Knowledge Work* samt Logo aufgebaut. Der Sitz ist in der Rue de Luxemburg 22/24 in Brüssel (bei Dentons Global Advisers), mit Nähe zum Europäischen Parlament. Zudem wird aktuell an einem englischsprachigen Bereich auf der Website des Bundesverbandes gearbeitet.

Darüber hinaus steht nächstes Jahr eine Verschärfung des Deutschen Lobbyregistergesetzes hinsichtlich der Berichtspflichten an. Hierzu hat die Allianz für Lobbytransparenz einen

alternativen, praktikableren Lösungsvorschlag den zuständigen Ausschussvorsitzenden und Berichterstattenden bei einer öffentlichen Anhörung überreicht, den der Bundesverband mit vielen anderen Verbänden zusammen gezeichnet hat.

TOP 9: Austausch mit Tobias Kopf, Beauftragter in der Landesvertretung Baden-Württemberg für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Tobias Kopf ist Beauftragter der Landesvertretung Baden-Württemberg für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus seit 2020. Er berichtet über die vielseitigen Aufgaben der Landesvertretung Baden-Württemberg, in der - im Unterschied zu anderen Landesministerien - Arbeitsmarkt- und Wirtschaftspolitik in einem Ressort vereint sind.

Die Landesvertretung agiert als aktiver Teil im Bundesrat und beschäftigt circa 70 Personen. Eine der Aufgaben des Hauses sind regelmäßige Treffen mit Botschaften. Eine besondere Nähe hat das Haus zu den Botschaften der Schweiz und Österreich. Die Landesvertretung ist oftmals der erste Kontakt für viele, um dann in den Austausch mit den Ministerien zu kommen. Jedes Gesetz, das die Wirtschaft betrifft, wird im Haus inhaltlich koordiniert, wie bspw. aktuell das Wachstumschancengesetz.

TOP 10: Zukunft der Rente: Austausch mit Kai Whittaker MdB (CDU)

Leider muss der Tagesordnungspunkt entfallen, da Herr Whittaker aufgrund von Verpflichtungen im Plenum des Deutschen Bundestags kurzfristig seine Teilnahme absagen musste.

TOP 11: Aktivitäten in 2023 und Ausblick 2024

Es wird auf die Inhalte der Sitzungsunterlagen verwiesen, so wie auf das Angebot von Thomas Ball für die Lündendonk-Studie und einen Beitragsentwurf, der für den BVMW-Sammelband erstellt wurde.

Es wird von den Mitgliedern vorgeschlagen, eine digitale Kampagne zu starten, um politische Themen aufzuarbeiten. Hierfür soll mit einer Agentur gesprochen werden.

Zudem wird auch ein kurzes Erklärvideo vorgeschlagen, oder auch eine kleine Erklärvideoreihe mit kurzen Clips, welche so einfach wie möglich die Probleme der Selbständigen und einen Lösungsvorschlag aufzeigen.

Für die Umsetzung werden alle Mitglieder aufgerufen, Ideen und Beispiele der Geschäftsstelle und/oder dem Vorstand zuzuleiten. Greifbare Beispiele und persönliche Geschichten können die Videos, aber auch Positionspapiere, verständlicher machen.

Eine Kampagne zum Thema Wertschätzung von Selbständigen erhält Zuspruch, das Thema Ausland und Fachkräfteabwanderung für die Kampagne müsste nochmals reflektiert werden.

Weiterhin sollen die Allianzen mit weiteren Verbänden, wie APSCo, gepflegt werden.

TOP 11: Arbeitsmarktpolitische Agenda der Koalition – Gast: Pascal Kober MdB (FDP)

Für den letzten Tagesordnungspunkt begrüßt Carlos Frischmuth den Bundestagsabgeordneten Pascal Kober (FDP).

Dieser gibt einen Überblick über die Arbeitsmarktpolitik der Ampelkoalition und erläutert dabei die Position der FDP.

Mit Blick auf die geplanten Vorhaben der Ampel (Statusfeststellungsverfahren) bietet Herr Kober an, ihm Gerichtsurteile und Postionen zukommen zu lassen.
Carlos Frischmuth bedankt sich bei Herrn Kober und verabschiedet ihn.

Im Anschluss bedankt sich Carlos Frischmuth bei allen Teilnehmenden und erklärt die Mitgliederversammlung für beendet.

Ende der Mitgliederversammlung um 18:00 Uhr.



Carlos Frischmuth
Versammlungsleitung



Christiane Siron
Protokoll